

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/006/2012)**

vom 02.07.2012

**im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock
Zimmer-Nr. 102**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard

Hans Geisenberger

Karl-Heinz Gerbl

Karl-Heinz Grehl

Andrea Jochner-Weiß

Herbert Kratschmar

Markus Loth

Wolfgang Taffertshofer

Manuela Vanni

Xaver Wörle

1. Stellverteter:

Uta Orawetz

Vertretung für Herrn Peter Ostenrieder

2. Stellvertreter:

Regina Beier

Vertretung für Herrn Hans Mummert

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Hans Mummert

Peter Ostenrieder

Verwaltung: RD Seitz, OVR Hetterich, OVR Merk, ORR Pichura, VAR Leis, VOAR Bachlatko, RAfrau Gerum, Dipl.Soz.Päd. Pilz, Dipl.Soz.Päd. Wachtler, VA Rehbehn, TAng Kielau, TAng Steinbach,

Gäste: Hr. Rindsfüßer SAGS,

Presse: Weilheimer Tagblatt

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse I/008/2012
Kenntnisnahme
3. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept im Landkreis Weilheim-Schongau 20/004/2012
Entscheidung
4. Amt für Jugend und Familie;
Jugendhilfe, Bericht des Amtsleiters
5. Antrag der Kreisrätin Renate Müller, Kreistagsfraktion I/007/2012
GRÜNE, vom 11.05.2012
- Änderung der Geschäftsordnung -
Vorberatung
6. Wünsche und Anträge

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Dabei verwies er auf das Jubiläum 40 Jahre Landkreis Weilheim-Schongau. Zum Jahrestag wurde vom Vorsitzenden gemeinsam mit der stellvertretenden Landrätin und den Fraktionsvorsitzenden eine Torte mit dem Wappen des Landkreises angeschnitten.

2. Öffentliche Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 19.03.2012 und vom 07.05.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Kreisstraße WM 8 und WM 14, Deckensanierung im Bereich St. Leonhard (Forst); Gemeinde Wessobrunn; Vergabe der Deckenbauarbeiten zum Bauvorhaben "WM 8/14 Deckenbau St. Leonhard"

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Entsprechend dem Vergabevorschlag des Staatlichen Bauamtes sind die Deckenbauarbeiten für die Baumaßnahme „WM 8/14, Deckenbau St. Leonhard“ an die Fa. Strohmaier, Huglfing, zu vergeben. Das Staatliche Bauamt Weilheim wird beauftragt, mit der Fa. Strohmaier einen entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.“

Genehmigung der Urkunde Nr. 118/2012 / Geh- und Fahrtrecht - Bedienstetenparkplatz - Erweiterung Fa. Echter

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis vom Inhalt der Urkunde Nr. 118/2012 des Notars Christian Hertel in Weilheim, möchte aber für heute diese Urkunde nicht genehmigen, sondern beauftragt die Kreisverwaltung, den Kreiskämmerer hier nochmals deutlich nachzuverhandeln“.

Beschlussfassung über die Auszahlung der freiwilligen Leistungen im Haushaltsjahr 2012

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss ist im Rahmen des Haushaltsvollzuges mit der Auszahlung der im Haushalt 2012 veranschlagten freiwilligen Leistungen einverstanden.“

Beitritt zur Waldbesitzervereinigung (WBG) Schongau eG mit einem Geschäftsanteil - nachgeschoben

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt dem Beitritt des Landkreises Weilheim-Schongau mit einem Geschäftsanteil zur Genossenschaft „Waldbesitzervereinigung (WBV) Schongau eG“ zu. Der Landrat wird beauftragt eine entsprechende Beitrittserklärung (§§ 15, 15a und 15b GenG) abzugeben.“

Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Logistik mit Zusatzbeladung Wasserversorgung-GW L2- für die Feuerwehr Penzberg

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Logistik (GW-L2) mit Standort bei der FF Penzberg „

Änderung der Unternehmenssatzung der Krankenhaus GmbH; -hinsichtlich des Gegenstandes (Aufgabenbereich) -hinsichtlich der Verschwiegenheitspflicht -hinsichtlich der Einräumung von Prüfungsrechten

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zum Zwecke der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau folgende Beschlüsse zu fassen:

Die Unternehmenssatzung der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau wird wie folgt geändert:

1. In § 2 (Gegenstand und Zweck) ist in Absatz 1 „Penzberg“ zu streichen und in Absatz 2 Satz 2 die Zahl 4 durch die Zahl 3 zu ersetzen.
2. In § 11 ist ein neuer Absatz 3 mit folgendem Wortlaut einzufügen: „Dem Landkreis Weilheim-Schongau als Mehrheitsgesellschafter und dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband werden die nach dem Bayer. Kommunalrecht vorgegebenen Informations- und Prüfungsrechte eingeräumt“.
3. In § 15 (Aufsichtsrat) ist in Abs. 5 nach „sie“ folgender Halbsatz einzufügen: „auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat“. Folgender Satz 2 ist aufzunehmen: „Die Aufsichtsratsmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten“.

Förderung des Sozialen Wohnungsbaus;

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt der Übertragung der der Wohnungsbaugesellschaft Sozialbau Kempten gewährten Darlehen für die Baumassnahmen Wankstraße 3 und 5 sowie Joseph-Haydn-Straße 11 a in Schongau an die Wohnungsbaugesellschaft Oberbayerische Heimstätte zu.“

Vergabe der Bauarbeiten für den Ausbau der Kreisstraße WM 7 (Bauabschnitt 1) in der Ortsdurchfahrt Fischen (Gemeinde Pähl)

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Entsprechend dem Vergabevorschlag des Staatlichen Bauamtes sind die Straßenbauarbeiten hinsichtlich des Landkreisanteils für die Baumaßnahme „WM 7, Ausbau der Ortsdurchfahrt Fischen (Bauabschnitt 1) " an die Fa. Strohmaier, Huglfing, zu vergeben. Das Staatliche Bauamt Weilheim wird beauftragt, mit der Fa. Strohmaier, Huglfing, einen entsprechenden Bauvertrag für den Landkreisanteil abzuschließen.“

Amtsgebäude II: Vergabe Wärmedämmverbundsystem

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Wärmedämmarbeiten an die Firma Hörmannshofer aus Marktoberdorf zu vergeben“.

Besucherzentrum Wies -nachgeschoben-

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Tourismusverband solle sich um die anstehenden Fragen kümmern. Der Landkreis Weilheim-Schongau kann keine Zuständigkeit oder finanzielle Beteiligung signalisieren.“

Antrag der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V. -nachgeschoben-

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Landkreises Weilheim-Schongau gewährt keinen Zuschuss zur Förderung einer Fachstelle für pflegende Angehörige.“

Amtsgebäude II/ anstehende Vergaben -nachgeschoben-

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass für die laufende Sanierung des Amtsgebäudes II weitere Vergaben nach VOB/A anstehen. Dies sind:

- Elektrotechnik, geschätzte Vergabesumme netto 240.000 EUR,
- Trockenbau, geschätzte Vergabesumme netto 90.000 EUR,
- Bodenlegerarbeiten, geschätzte Vergabesumme netto 40.000 EUR.

Alle o. g. Ausschreibungen wurden bereits veröffentlicht, Sumbissionstermin für alle Ausschreibungen ist der 24.05.2012. Die Vergabe ist wegen des Baufortschrittes dringlich.

Nachdem der nächste Kreisausschuss erst am 01.07.2012 tagt, ermächtigt der Kreisausschuss hiermit den Landrat, die Vergaben für die o.g. Gewerke in eigener Zuständigkeit im Rahmen der Kostenschätzung zu tätigen. Der Kreisausschuss ist über die Ergebnisse der Vergaben (Anzahl und Namen der Bieter, Angebotssummen, beauftragte Bieter) in seiner nächsten Sitzung zu informieren.“

3. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept im Landkreis Weilheim-Schongau

Der Vorsitzende erläuterte die Zielsetzung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im Landkreis, das dazu beitragen soll, die demografischen Veränderungen zu bewältigen. **Herr Rindsfüßer** stellte dabei als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern detailliert das Konzept vor, das eine seniorengerechte Gestaltung des Landkreises ermöglichen soll. Im Moment seien ca. 25% der Einwohner im Landkreis 60 Jahre und älter. Durch den demografischen Wandel sei dabei aber in ca. 20 Jahren eine Steigerung auf 40% der über 60-jährigen und sogar 10% der über 80-jährigen Einwohner zu verzeichnen. Daher fordert der Gesetzgeber neben der Jugendhilfeplanung auch ein Gesamtkonzept für die Seniorenpolitische Planung bei den Kommungen, das die häusliche vor der stationären Versorgung stellen soll. Er erläuterte dabei die 11 Handlungsfelder, als Bestandteil des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. **Frau Dipl.Soz.Päd. Pilz** ergänzte die Ausführungen und erklärte die Notwendigkeit dieses Konzeptes speziell zum Aufbau von Versorgungsstrukturen, auch für die kleinen Gemeinden. Bereits heute leben im Landkreis 22.000 Menschen im Alter zwischen 60 und 75 Jahren, dabei sei es oberstes Ziel diese Menschengruppe für die Basisarbeit zum bürgerschaftlichen Engagement für Senioren einzubinden. Des weiteren führte **Frau Pilz** die Kosten des Konzeptes von ca. 50.000 EUR auf, es gäbe jedoch keine Garantie für eventuelle Folgekosten. **Der Vorsitzende** befürwortete die angestrebte Ausrichtung und stellte dabei die angedachte Aufnahme von Haushaltsmitteln für 2013 zur Diskussion. In der darauffolgenden Beratung wurden die personellen Folgen verglichen mit dem Landkreis Bad Tölz bei dem 3 Vollzeitstellen zur Umsetzung des Konzeptes benötigt wurden. **Frau Dipl.Soz.Päd. Pilz** führte aus, im Landkreis auf die vermehrte Einbindung der Senioren in den einzelnen Gemeinden Gewicht zu legen. Im Konsens konnte keine Einigung für ein Seniorenpolitisches Konzept erzielt werden, man einigte sich darauf nach der Sommerpause in einer der nächsten Sitzungen Erfahrungsberichte der Landkreise Landsberg Lech und Bad Tölz und auch von Bürgermeistern kleinerer Gemeinden dieser Landkreise einzuholen. **Der Vorsitzende** stellte daraufhin den ursprünglichen Beschlussvorschlag zurück und erläuterte die weitere Vorgehensweise. Man einigte sich, dies als 1. Lesung des Themas zu sehen. Eine Entscheidung darüber sollte aber erst nach der Sommerpause nach der angestrebten Vorstellung von Erfahrungsberichten der Landkreise Landsberg Lech und Bad Tölz gefällt werden.

4. Amt für Jugend und Familie; Jugendhilfe, Bericht des Amtsleiters

Der Vorsitzende führte in die Thematik ein. Daraufhin stellte **RAfrau Gerum** die Entwicklung des Jugendhilfehaushaltes in einer Gegenüberstellung der Jahre von 2004 bis 2011 vor und erläuterte auch die Kostenentwicklung bei den einzelnen Haushaltsstellen detaillierter. Dabei wurden im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr 480.000 EUR, gleich 16,8 % weniger Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr getätigt, die genauen Umstände dieser Kostensenkung konnten erklärt werden. Detailliert erläutert wurden auch die einzelnen Bereiche der Jugendhilfe. Es wurde von einem Anstieg der Ausgaben bei der Förderung in Kindertageseinrichtungen von ca. 284.000, EUR gleich 63,2% berichtet. Auch im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe musste eine Steigerung von 100% auf 785.000, EUR im Vergleich zum Vorjahr im Zeitraum 2003 bis 2011 verzeichnet werden. Ebenso ging **RAfrau Gerum** auf die Kostensteigerungen bei den Stationären Hilfen und den Kosten für die Heimunterstützung näher ein. Bei den Kostenerstattungen konnte bis auf das Jahr 2010 eine Steigerung bei den Einnahmen im Vergleich zu den Ausgaben verzeichnet werden. Bei der Betrachtung des gesamten Jugendhilfehaushaltes zum aktuellen Stand 14.06.2011 seien bereits 403.000, EUR höhere Ausgaben wie im Vorjahr zu verzeichnen. Bei den Einnahmen falle der Betrag um 14.000, EUR niedriger aus. Im Ranking mit den 20 oberbayerischen Landkreisen liege der Landkreis Weilheim im Mittelfeld, 2010 auf Platz 14. **Herr Dipl.Soz.Päd. Wachtler** beleuchtete in abschließenden Worten die Arbeit der Jugendhilfe von der fachlichen Seite und zeigte auf, wie der Arbeitsbereich in den letzten Jahren starken Veränderungen unterworfen war. Dies zeige sich auch in den Veränderungen der verschiedenen Aufgabenbereiche des Jugendamtes.

5. Antrag der Kreisrätin Renate Müller, Kreistagsfraktion GRÜNE, vom 11.05.2012 - Änderung der Geschäftsordnung -

Der Vorsitzende erläuterte die Sachlage zum Antrag der **Kreisrätin Renate Müller** der Kreistagsfraktion GRÜNE. Dabei wurde auch die unterschiedliche Rechtsauffassung zur Veröffentlichung von nichtöffentlichen Protokollen angeführt. Nach Auffassung des **Vorsitzenden** solle dieses Thema in der nächsten Kreistagssitzung am 06.07.2012 behandelt werden. Damit zeigten sich die Kreisräte einverstanden.

6. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende verwies auf den Tag der offenen Tür am Sonntag, 08.07.2012 zur Feier des 20jährigen Bestehens der EVA GmbH und auf die EVA-Info-Broschüre mit der Entstehungsgeschichte der Gesellschaft.

Dr. Friedrich Zeller
Landrat

Christa Daiser
Schriftführerin